

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 171.

Leipzig, Mittwoch den 26. Juli.

1882.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Bohne in Berlin.

† Für u. wider die Samariter v. Dr. Tiburtius. 8. * —. 40

Grackauer in Leipzig.

Wagner, Ch., die Bibliothek der Hausfrau. 8. u. 18. Bd. 3. Aufl. 8.
à * 2. —; Einband à ** —. 30

Inhalt: 8. Das Einmachen u. Aufbewahren der Früchte u. Gemüse. —
18. Der festlich gedeckte Tisch. Eine Anleitung, die Servietten in geschmackvolle
Formen zu brechen.

Hartleben's Verlag in Wien.

Balbi's, A., allgemeine Erdbeschreibung. Ein Hausbuch d. geograph.
Wissens. 7. Aufl. Neu bearb. v. J. Chavanne. 6. Bfg. 8. —. 75

Bermann, M., Alt u. Neu. Vergangenheit u. Gegenwart. In Sage u.
Geschichte dargestellt. 7. Bfg. 8. —. 60

Rossegger's ausgewählte Schriften. 67. Bfg. 8. —. 50

Schweiger-Vergensfeld, A. v., die Adria. 8. Bfg. 8. —. 60

Berne, J., bekannte u. unbekannte Welten. Abenteuerliche Reisen. 5.
Serie. 85. Bfg. 8. —. 50

Krommer in Freudenthal.

Wouwermans, A. v., E. S. Engelsberg [k. k. Sectionschef Dr. Eduard
Schön]. Zur Erinnerung an die Enthüllg. d. Denkmals d. Comp-
nisten. 8. * 2. —

Kuhn'sche Buchh. in Gießen.

Vode, R., christliche Herbergen u. Krankenanstalten. 4. Aufl. 16. —. 15

Kauterborn in Ludwigshafen a. N.

Jahresbericht der Pfälzischen Handels- u. Gewerbetammer f. d. J. 1881.
8. In Comm. ** 1. —

H. Linde in Leipzig.

Kneschke, G., deutsche Lyriker seit 1850. Mit e. literar-histor. Einleitg.
u. biographisch-krit. Notizen. 5. Aufl. 3. Bfg. 8. —. 50

Wackert'sche Buchh. in Karlsruhe.

Karlsruhe, die grossherzogl. badische Haupt- u. Residenzstadt, in
ihren Massregeln f. Gesundheitspflege u. Rettungswesen. 1882.
8. ** 15. —

Morgenstern in Frankfurt a. M.

† Holthof, L., der russische Vulcan. Ein Versuch zur Erklärg. der
Zustände u. Geistesströmgn. im modernen Russland. 8. 1. —

Muse in Leipzig.

Wirth, M., Friedrich Zöllner. Ein Vortrag. 2. Aufl. 8. * —. 40

Oldenbourg in München.

Mittheilungen aus der kgl. Universitäts-Augenklinik zu München.
Hrsg. von A. v. Rothmund u. O. Eversbusch. 1. Bd. 8. * 15. —

Seeger, G., u. G. Thiersch, unser Märtyrer-Präsident James A.
Garfield. Sein Leben, Wirken u. Sterben. 8. Newark, N. J. * 1. —

Vuttammer & Mühlbrecht in Berlin.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche auf der Friedrich-Wilhelms-
Universität zu Berlin im Winter-Semester vom 16. Octbr. 1882
bis 15. März 1883 gehalten werden. 4. †** —. 60

Neclam jun. in Leipzig.

† Universal-Bibliothek. Nr. 1621—1630. 16. à * —. 20

Inhalt: 1621—1623. B. Pascal's Gedanken. Nebst den Anmerkgn.
Voltaire's aus dem Franz. v. H. Gese. Geb. * 1. —. 1624. Der rothe Graf.
Schauspiel v. G. Gioiosa. — 1625. Die Wiedertäufer. Historische Novelle v. A.
Stern. — 1626. Ein delikater Auftrag. Lustspiel. Frei nach dem Franz. be-
arb. v. E. F. Wittmann. — 1627. Unruhige Zeiten od. Lige's Memoiren.
Pöffe v. E. Pöhl. — 1628—1630. Fromont jun. u. Risler sen. Pariser Sitten-
bild v. A. Daubet. Geb. * 1. —

Nichtamtlicher Theil.

An Herrn Chr. Vimbarth in Wiesbaden.

In Ihrer Antwort auf das Keppel-Müller'sche Protest-
Circular sprechen Sie von Unterstützungen, welche das moderne
Antiquariat „thatsächlich“ in Leipzig finde, und ferner von den
„wenigen bevorzugten Leipziger Verlegern, welche gegen besondere
Bergünstigungen ihr Geschäft mit behaglicher Ruhe und ungeheurem
Geldzufluß, vom modernen Antiquariat und vielleicht auch vom Post-
buchhandel zuströmend, machen“ u. s. w.

Ich erlaube mir die Bitte an Sie zu richten, die Thatsache n
zu veröffentlichen, durch welche Sie sich zu diesen Aeußerungen
berechtigt glauben. Wenn damit, wie es kaum anders zu verstehen
ist, gesagt sein soll, daß das moderne Antiquariat vorzugsweise in
Leipzig begünstigt werde, so muß dies als eine durchaus unbe-
gründete Verdächtigung zurückgewiesen werden. Die modernen
Antiquare werden in Leipzig gewiß nicht anders behandelt als an
allen anderen Verlagsorten, und die besonderen Bergünstigungen,
welche nach Ihrer Meinung eine Leipziger Eigenthümlichkeit sein
sollen, existiren nur in Ihrer Einbildung. Warum also widmen

Neunundvierzigster Jahrgang.

Sie gerade den Leipziger Verlegern die Auszeichnung besonderer
Hervorhebung in Bezug auf das moderne Antiquariat? Doch wohl
nur zu dem Zweck, um das vielleicht noch nicht genug verlästerte
Leipzig mit einem neuen Odium zu belasten! Die Veranlassung
dazu hat Ihnen wahrscheinlich die ablehnende Haltung der Leipziger
Verleger gegen das Verbands-Circular vom 10. Juni gegeben.
Sie werden sich aber überzeugen, daß auch in dieser Beziehung die
Leipziger Verleger keine Ausnahmestellung einnehmen, wenn erst
das Verzeichniss derjenigen Verleger erschienen sein wird, welche sich
dem Gerichtshof des Verbandes mit seinen vier Räten ohne Beto
zu unterwerfen gewillt sind.

Leipzig soll nun einmal der Sündenbock für alle Uebelstände
im Buchhandel sein, obwohl es notorisch ist, daß die sog. Schleuderei
nach wie vor florirt in Orten, wohin die Leipziger Platzverhältnisse
keinen Einfluß üben. Das Ueberbieten in Rabattbewilligungen
ans Publicum wird ohne Zweifel auch unter dem neuen Dache,
welches die Herold'sche Buchhandlung gebaut haben will, fort-
dauern, so lange wirkliche und nicht wirkliche Buchhändler durch